

An die Stadtverordneten von Luckenwalde

Anfrage zur Einführung Kindertagespflege-Richtlinie Stadt Luckenwalde, 2009

Sehr geehrte Stadtverordnete,

laut dem Kitagesetz des Landes Brandenburgs sollen Kinder im Alter von 0-3 Jahren vorrangig in Kindertagespflege betreut werden. Das aktuelle Bundesförderungsgesetz zielt ebenfalls insbesondere auf diese Zielgruppe ab. Die Kitapersonalverordnung definiert eindeutig die Staffelung des Personalschlüssels nach Altersgruppen (0-3 am höchsten!). Bei der bisher (2007) gültigen Kindertagespflege-Richtlinie der Stadt Luckenwalde und von TF wurde ebenfalls diese Schwerpunktsetzung umgesetzt und eine Staffelung der Vergütung (Betreuungsaufwand, Sachaufwand) nach Alter der Kinder vorgenommen. 0-3 Jahre wurden zu 100%, 3-6 Jahre zu 55% und 6 Jahre -4.Klasse zu 35% gefördert. An die intensiven Diskussionen zu diesem Thema in den Ausschüssen und unter den Stadtverordneten können Sie sich bestimmt noch gut erinnern.

Nach der neuen Richtlinie von TF wird dieses bestehende System vollkommen auf den Kopf gestellt werden. Weder im Jugendhilfeausschuss von TF noch von dem zuständigen Sachbearbeiter im Jugendamt des Kreises wurde inhaltlich und fachlich dazu eine Stellung genommen. Unserer Meinung nach ist diese Veränderung auch nicht erklärbar und wir vermuten, positiv unterstellt, dass den Abgeordneten dieser „Systemwechsel“ bei der Abstimmung nicht bewusst war. Eine offensichtliche Benachteiligung der Altersgruppe von 0-3 bzw. 3-6 zu 6-12 in der Vergütung ist unserer Meinung nach nicht hinnehmbar.

Zum Bsp.: Bei Betreuung von 5 Kindern mit je 6 Stunden.

Nach neuer Richtlinie von TF und Luckenwalde entsteht folgendes rechnerisches Ergebnis:

* 0-3 Jahre Sachkosten 786 Euro und bei Schulkindern 1200 Euro. Das heißt, für die 0-3 Jährigen werden insgesamt 414 Euro **weniger** gezahlt.

Die Förderleistung von 1.002,- wäre bei beiden Altersgruppen lt. neuer Richtlinie gleich.

Nach alter Richtlinie von TF und Luckenwalde wäre folgendes rechnerische Ergebnis entstanden:

* 0-3 Jahre Sachkosten 654,55€ + Förderbetrag 594,00€ und für Schulkinder Sachkosten 654,55€ + Förderbetrag 207,90. Das heißt, für die 0-3 Jährigen wurden insgesamt 386,10 Euro **mehr** gezahlt.

Letztlich bedeutet die neue Richtlinie, dass Tagespflegepersonen für 0-3 Jährige nunmehr nur ca. 65% der Sachaufwendungen erhalten, als für Hortkinder. Wollen die Stadtverordneten, dass sich die Tagespflegepersonen auf neue Alters-/Zielgruppen umorientieren und nicht mehr schwerpunktmäßig die 0-3 Jährigen betreuen?

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass die neue Richtlinie von TF nicht die Chance genutzt hat, um wirklich die Kindertagespflege mit ihrer neuen Richtlinie als echte und anerkannte Alternative der Betreuung von 0-3 Jährigen zu Kitas genutzt hat. Wir wissen, dass die Kreistagsabgeordneten empfohlen haben, dass die finanziellen Mindestvergütungen in den Kommunen umgesetzt werden sollen. Wir sind uns aber auch sicher, dass die Kommunen und Stadtverordneten Möglichkeiten haben, die Rahmenbedingungen für Tagespflege deutlich besser umzusetzen. Ein gutes Beispiel dafür bieten Teil 1 und Teil 2 der neuen entsprechenden Richtlinie von Potsdam-Mittelmark, die online abrufbar ist.

Wir bitten Sie höflichst, die Richtlinie der Kindertagespflege in den Ausschüssen intensiv zu diskutieren, bevor diese einfach nur von TF „übernommen“ werden soll.

Für Nachfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit.

Ute Giersdorff und Manuela Große von der Kindertagespflege „Sonne & Mond“ aus Luckenwalde.